

## Was für ein Jahr...

Rückblick auf mein erstes Jahr als Präsident der IG Weidemilch und auf das Weidejahr 2021

Geschätzte Mitglieder der IG Weidemilch

Vor gut einem Jahr, hatte ich die Absicht, wie angekündigt, den Vorstand der IG Weidemilch per Jahresende zu verlassen. Jetzt amte ich bald ein Jahr als Präsident. Kein einfacher Start.

Besprechungen und Sitzungen innerhalb des Vorstandes, die nur via Zoom stattfanden und eine Vollversammlung mit Wahlen auf schriftlichem Weg. Und eine durch Remo Petermann in vielen Stunden erstellte virtuelle Präsentation der internationalen Weidegenetik. Sie fand nicht nur bei IG Mitgliedern, einen guten Anklang.

Dafür war der Weidestart Ende Februar auf vielen Betrieben möglich. Am 23. Februar war eine Fotografin auf unserem Betrieb – die Bilder der weidenden Kühe waren in vielen Tageszeitungen und Fachzeitschriften zu sehen! Danach wurde es kühl und Anfang April zwang eine Schneedecke zum kurzen Weideunterbruch.

Kurz danach willigten Susanne Käch und ich ein, je einen Film über unsere unterschiedlichen Weidesysteme auf den Betrieben zu drehen. Auch dank der Unterstützung von Remo Petermann wurden die zwei Filme ein Erfolg, wurden sie doch bis jetzt über 13'000mal angeschaut! Auch lösten sie viele Diskussionen aus, an denen wir uns bis heute beteiligen.

Das kühle und feuchte Wetter setzte sich fort und so benötigten die Kühe auf vielen Betrieben immer noch grosse Teile der Weidefläche. Der erste Schnitt fiel so mengenmässig und qualitativ geringer aus.

Am 6. Mai konnte bei unserem Vorstandsmitglied Adrian Gerber, erstmals wieder eine Tagung abgehalten werden. Über 30 Mitglieder folgten der Einladung nach Bärau und die Stimmung und Gespräche waren sehr gut.

Leider musste unsere geplante Herbstreise nach Norditalien wieder auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Zu ungewiss sind die Reisebestimmungen und -anforderungen zu diesem Zeitpunkt. Müssten doch jetzt Reise Car und die Hotels reserviert werden.

Dafür gab es in den ersten Juni tagen ein Zeitfenster für die Futterkonservierung. Aber danach wurde es wieder regnerisch. Und nicht wenige hatten mit schweren Hagelunwettern zu kämpfen. Auf unseren Kiesböden wuchs das Weidegras, wie ich es im Juni noch selten erlebt habe und das viele Wasser verursachte auch dank neu gewähltem Weidesystem kaum Probleme.

Meinen ersten Auftritt vor Publikum als Präsident der IG Weidemilch kam anlässlich des Zürcher Puure Höcks auf dem Betrieb von Adrian und Miriam Streuli. Vor 200 interessierten Landwirten präsentierte ich zusammen mit Peter Kunz und Remo Petermann das System Saisonale Milchproduktion mit Weidegras. Ein interessanter Anlass der auch von der regionalen Presse verfolgt wurde.

Bei strahlendem Sonnenschein lud die IG Weidemilch zum sonntäglichen Bräteln bei Hugo und Priska Jung ein. Am gut besuchten Anlass entstanden viele Diskussionen zwischen IG Neumitgliedern und alten Weideprofis.

Das trockene Wetter hielt nun Einzug. So wuchs noch qualitativ gutes Herbstgras heran und die Tiere verursachten bei der Spätsommer- und Herbstweide kaum Trittschäden auch an noch so steilen Wiesen.

Wahrhaftig dem Herbstnebel entrinnen konnten wir an der IG Weidemilch Herbsttagung auf dem Betrieb von Thomas und Michaela Schnider in Benken SG. Bei bestem Wetter gab uns Christof Notz vom FIBL eine Einführung in Obsalim. Wiederum rundeten das gemütliche Zusammensein und der gegenseitige Austausch unter den Mitgliedern die Tagung in dieser schönen Gegend ab.

Das ein kurzer Zusammenzug über mein erstes Jahr als Präsident der IG Weidemilch. Dazu kommen wöchentliche Anfragen und Anliegen von Landwirten rund ums Weiden und die Weidegenetik. Und die regelmässigen Teilnahmen an den Höfe Stammtischen. Alles immer im Interesse der IG Weidemilch.

Ganz herzlichen Dank gehört meinen Vorstandskollegen und den Familien die Ihre Betriebe für interessante Tagungen zur Verfügung stellen. Der Vorstand versucht auch für das nächste Jahr wieder ein interessantes Programm für alle Mitglieder zusammenzustellen. Je nach Corona Situation mit einer oder zwei Tagungen mehr.

Mit der Pensionierung von Peter Kunz und Peter Tommet fehlt uns leider der direkte Draht zum HAFL. So können wir nur Anfragen entgegennehmen die direkt an den Vorstand gelangen, wie momentan das Projekt zu den Weideparasiten wo einige Betriebe von euch monatlich Kotproben einsenden.

Sehr wichtig sind weiterhin Anregungen und Vorschläge zu Themen rund ums Weiden, die an Tagungen und Betriebsbesuchen behandelt werden sollten.

Weil das Weiden im Zentrum der IG Weidemilch steht.

Ich wünsche euch und euren Familien erholsame Wintertage, einen guten Start in die Abkalbesaison, und freue mich auf ein baldiges Wiedersehen.

Präsident der IG Weidemilch

Peter Trachsel